

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 14: **Wettbewerbe vor Gericht**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BAUEN

Brückensanierung: Kosten unterschätzt



Die Stahlfachwerkbrücke über die Aare zwischen Koblenz und Felsenau soll erhalten bleiben, doch frass der neue Fussgängersteg zu viel vom Sanierungskredit (Bild: Hans Hürzeler, Baudept. Kt. Aargau)

(sda/de) Trotz massiver Mehrkosten soll die Aarebrücke zwischen Koblenz und Felsenau umfassend saniert werden. Der Regierungsrat des Kantons Aargau unterbreitet dem Grossen Rat dafür einen Zusatzkredit von 6.2 Mio. Fr. Die massive Kritik von links bis rechts im Rahmen der Anhörung bringt die Regierung nicht von ihrem ursprünglichen Ziel ab. Die als erhaltenswürdig eingestufte Stahlfachwerkbrücke soll bestehen bleiben und für weitere mindestens 40 Jahre uneingeschränkt dem Verkehr über die Aare dienen.

Der Grosse Rat hatte im Mai 2000 für einen neuen Steg und den Ausbau des bald 70 Jahre alten Aareübergangs einen Kredit von 8.6 Mio. Fr. bewilligt. Nachdem der seitlich an der Stahlfachwerkbrücke angebrachte Steg für Fussgänger und Velos fertig gestellt war, stellte sich heraus, dass der Kredit für die Gesamtsanierung bei weitem nicht ausreichen würde.

Geld reicht nur für notdürftige Reparatur

Mit den verbleibenden Mitteln könnte die Strassenbrücke lediglich notdürftig repariert werden,

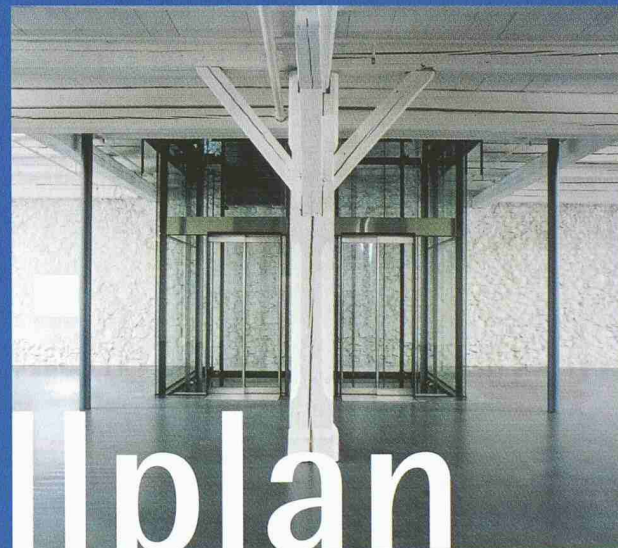
schreibt der Regierungsrat in seiner Botschaft vom 19. März. Die Brücke müsste in diesem Fall mit einer Lastbeschränkung auf 28 t belegt und in voraussichtlich 15 oder 20 Jahren ersetzt werden. Den Steg zu bauen, bevor auch das Brückenprojekt im Detail ausgearbeitet und kostenmässig abgesichert war, sei falsch gewesen, räumt der Regierungsrat in seinem Bericht an den Grossen Rat ein. Die Abteilung Tiefbau und das Baudepartement hätten die Ursachen und Verantwortlichkeiten ausführlich analysiert und daraus auch bereits erste Konsequenzen gezogen. Für eine anteilmässige Beteiligung von Dritten an den Mehrkosten fehlen hingegen die haftpflichtrechtlichen Voraussetzungen.

Vom Zusatzkredit von 6.2 Mio. Fr. entfallen 2.5 Mio. auf den Kanton, der Rest geht zulasten des Bundes und an Dritte, heisst es in der Botschaft der Regierung. Die Gesamtkosten für das Brückenprojekt betragen neu 15.6 Mio. Fr. Wird der Zusatzkredit im Grossen Rat nicht mit der absoluten Mehrheit aller Mitglieder gutgeheissen, so unterliegt der Beschluss dem obligatorischen Referendum.

Qualität Vertrauen Sicherheit

Kunde: OMG + Partner Architekten AG, Winterthur

Projekt: Umbau Stadtbibliothek Winterthur



Allplan 2004

Führende Lösungen
für Architekten und
Bauingenieure



NEMETSCHKEK
FIDES & PARTNER AG

Distribution und Vertrieb
Nemetschek Fides & Partner AG
8304 Wallisellen, 01 / 839 76 76
3011 Bern, 031 / 348 49 39, www.nfp.ch

Unser Partner in der Ostschweiz
CDS Bausoftware AG, Heerbrugg
071 / 727 94 94, www.cds-sieber.ch

Unser Partner in der Westschweiz
ACOSOFT SA, 1870 Monthey
024 / 471 94 81, www.acosoft.ch